

Lieber Posaunenchorleiter/innen, liebe Bläserinnen und Bläser,

der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Dieser Ruf gilt uns allen gerade auch in diesen schwierigen Zeiten! Aber wir werden diesen Ruf dieses Jahr als Bläser nicht in einem gemeinsamen Gottesdienst hören, weder in der Osternacht noch am Ostersonntag, denn es wird in diesen Tagen keine Veranstaltung geben, zu der wir vor Ort gemeinsam blasen können.

Es haben uns in den letzten Tagen viele Fragen nach dem Blasen im Freien (z.B. vor der Kirche, auf dem Friedhof, vor Heimen und Krankenhäusern) erreicht.

Die Hygienevorschriften sind für uns Posaunenchöre nicht so sehr das Problem, die können u.U. durch bestimmte Maßnahmen (z.B. Abstandsregeln) eingehalten werden. Es sind aber die massiven Ausgangsbeschränkungen, die das gemeinsame Musizieren im Posaunenchor zurzeit unmöglich machen, denn nach der aktuellen Verordnung ist das Verlassen der häuslichen Unterkunft ohne triftigen Grund untersagt. Laut Auskunft aus der Staatskanzlei ist das gemeinsame Blasen im Posaunenchor kein triftiger Grund, das Haus zu verlassen, auch zu Ostern nicht – leider. Verschiedene Versuche, Ausnahmegenehmigungen zu erwirken, wurden von den Behörden ganz freundlich, aber auch sehr bestimmt und sehr bewusst abgelehnt. Es soll z.B. auch ausgeschlossen werden, dass ein (noch so „sicheres“) Musizieren in öffentlichen Räumen zu Menschenansammlungen führt.

Ein triftiger Grund, das Haus zu verlassen, ist Sport und Bewegung, wobei gilt, dass vorrangig im Umfeld des Wohnbereiches Sport und Bewegung – allein oder in Begleitung des Lebenspartners oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts – möglich ist. Damit ist der Personenkreis definiert, mit dem wir uns, wenn überhaupt, in der Öffentlichkeit (so kein anderer triftiger Grund vorliegt) bewegen dürfen.

Im Posaunen**chor** dürfen wir zurzeit also nicht blasen, aber mit unseren Instrumenten sind wir auch einzeln bzw. mit den weitem Bläser/innen aus dem eigenen Haushalt hörbar, und das macht unser Blasen in diesen Tagen besonders wertvoll! Also, nehmt eure Instrumente und stellt euch (19 Uhr, oder wann es euch passt) ans Fenster, auf den Balkon, an die Straße, und blast! Osterlieder, andere Choräle, Abendlieder, Volkslieder...

Eine besondere deutschlandweite Aktion ist „Ostern vom Balkon“: Am Ostersonntag, zum Ende des ZDF-Gottesdienstes, soll 10.15 Uhr „Christ ist erstanden“ gesungen und geblasen werden, überall in Deutschland. Noten dafür (z.B. Melodie auch für tiefe Stimmen) sowie weitere Informationen, Arbeitshilfen und Noten gibt es auf unserer Internetseite unter <https://www.spm-ev.de/neuigkeiten>. Auch hier als Anlagen schon einige Noten.

Wir haben die Möglichkeit auch in klein(st)er Besetzung die Osterbotschaft zu verkünden, also nutzen wir diese, denn

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Frohmachende Ostern wünschen

Frieder Lomtscher und Christian Kollmar